

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 02.05.2011

Das Statistische Landesamt informiert:

500 Schülerinnen und Schüler helfen bei der Bürgerschaftswahl

Die Durchführung einer Wahl ist nur mit der Unterstützung einer Vielzahl ehrenamtlicher Wahlhelfer und -helferinnen möglich. Sie sorgen in den Wahllokalen für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und zählen nach der Schließung der Wahllokale im Auszählzentrum die Stimmzettel aus.

Für die Werbung und Koordinierung der Wahlhelfer/-innen ist das Statistische Landesamt Bremen, das zugleich kommunales Wahlamt der Stadt Bremen ist, zuständig. Zwar kann das Amt auf eine Anzahl erfahrener Helfer und Helferinnen, die schon viele Wahlen begleitet haben, zurückgreifen. Da aber bei den Wahlen 2011 alles anders ist als bei vorherigen Wahlen, musste eine Vielzahl neuer Wahlhelfer/-innen "angeheuert" werden.

Bereits im Februar startete das Statistische Landesamt deshalb den Aufruf "Wahlhelfer/-innen gesucht" und wandte sich damit an alle Wahlberechtigten mit deutscher Staatsbürgerschaft. Da am 22. Mai erstmals auch Jugendliche ab 16 Jahre wahlberechtigt sind, wurde das Amt durch ein gemeinsames Informationsschreiben der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und des Senators für Inneres und Sport an alle Schulen der Stadt Bremen im Sekundarbereich I und II unterstützt. Darin wurden Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 10 sowie Abiturientinnen und Abiturienten aufgerufen, als Wahlhelfer/-innen aktiv an der Wahl teilzunehmen.

Die Reaktionen auf diese Aufrufe waren sehr positiv: fast 5.500 Bürgerinnen und Bürger sind nun in der "Wahlhelferdatei" des Statistischen Landesamtes registriert. Das sind deutlich mehr gemeldete Personen, als am Wahltag und in den folgenden Tagen tatsächlich eingesetzt werden: insgesamt werden fast 2.700 Helferinnen und Helfer im Einsatz sein, darunter etwa 500 Schülerinnen und Schüler. Die jungen Menschen, die meisten von ihnen sind noch unter 18 Jahre alt, werden vorrangig am Wahltag als Urnenwahlvorstand eingesetzt, d.h. sie helfen bei der Durchführung der Wahl in den Wahllokalen. Darüber hinaus werden Abiturientinnen und Abiturienten, die bereits ihre Prüfungen abgelegt haben, teilweise am Wahlsonntag und an den Werktagen nach der Wahl bei der Auszählung eingesetzt.

Am 22. Mai 2011 wird im Land Bremen erstmals nach einem neuen Wahlrecht gewählt. Dies sieht vor, dass bis zu fünf Stimmen auf die verschiedenen Parteien oder Wählervereinigungen bzw. auf einzelne Wahlbewerber/-innen verteilt werden können. In der Stadt Bremen stehen für die Bremische Bürgerschaft 14 Parteien und Wählervereinigungen mit insgesamt 295 Einzelkandidaten zur Wahl. Für die Wähler/-innen bedeutet dies über 1.500 Möglichkeiten, ihre Kreuze zu setzen. Hinzu kommen die Wahlen zu den 22 Beiräten im Gebiet der Stadt Bremen mit Stimmzetteln, die z. T. über 20 Seiten umfassen. Entsprechend aufwändig ist die Durchführung und Auszählung dieser Wahl.

Für Fragen steht das Wahlamt Bremen zur Verfügung (Tel. 0421/361 88888 oder E-Mail wahlamt@statistik.bremen.de).